

Pressemitteilung zum Aktionstag Equal Pay Day am 20. März 2015

Starke Resonanz bei Fachtagung zur Lohntransparenz: Zentrale Landesveranstaltung zum Aktionstag „Equal Pay Day 2015“

Bundesweit steht beim Equal Pay Day die Forderung nach Gehaltstransparenz als eine Voraussetzung, um die zwischen Männern und Frauen vorherrschende Lohnlücke von 22 Prozent zu schließen, im Mittelpunkt. Es geht um das Prinzip „Gleicher Lohn für gleiche oder gleichwertige Arbeit“.

Unter dem Titel „Über Geld spricht man nicht! Transparenz als Schritt zur Entgeltgleichheit“ fand heute (20. März 2015) die zentrale Landesveranstaltung des Aktionsbündnisses Equal Pay Day M-V in Schwerin statt. Auf dieser Fachtagung wurde gleich zu Beginn mit einer Performance exemplarisch dargestellt, wie Entgeltungleichheit in Mecklenburg-Vorpommern aussieht.

In ihrem Grußwort betonte die Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V, Birgit Hesse: „Es gibt parallel zur Lohnlücke auch so etwas wie eine Karrierelücke zwischen Frauen und Männern – und das, obwohl Frauen derzeit so gut ausgebildet und qualifiziert sind wie nie. Und diese Karrierelücke hat nicht zuletzt etwas zu tun mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“

Im Anschluss wurde diskutiert, durch welche Instrumente und Maßnahmen Lohngerechtigkeit erreicht werden kann. Mit einem Blick über die Grenzen Deutschlands hinaus, stellte Frau Maria Moynihan, Leiterin des Landeszentrums für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V, bereits erprobte Ansätze für Lohntransparenz vor, und unterstrich die Vorteile für Unternehmen und Beschäftigte. Der Geschäftsführer der Männerarbeit der Evangelischen Kirche Deutschland und Vorstandsvorsitzende des Bundesforums Männer, Herr Martin Rosowski, setzte die Frage nach der finanziellen Wertschätzung von sogenannter „Frauen-“ und „Männerarbeit“ auf die Agenda, und zeigte dabei warum die geschlechterbezogene Entgeltungleichheit sich auch zum Nachteil der Männer auswirkt. Bevor es abschließend zu einer Podiumsdiskussion mit zahlreichen Fragen aus dem Publikum kam, stellte Frau Gisela Ludwig, Fachanwältin für Arbeitsrecht, als Expertin das Prüfinstrument e-check vor, welches es Unternehmen erleichtern soll, Lohntransparenz in ihrem Unternehmen zu etablieren.

Der Aktionstag Equal Pay Day fand bereits zum sechsten Mal in Mecklenburg-Vorpommern sowie gleichzeitig an hunderten Orten in Deutschland statt. Er markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar 2015 bezahlt werden.

Das landesweite Aktionsbündnis Equal Pay Day M-V, bestehend aus Landesfrauenrat M-V e.V., DGB Nord, LAG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in Mecklenburg-Vorpommern, Frauenbildungsnetz M-V e.V. sowie dem Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V, sorgt seit 2009 durch verschiedene Aktionen für mehr Aufmerksamkeit zur Thematik in der Öffentlichkeit. Auch in diesem Jahr fordert das Bündnis Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zum Handeln auf!

Kontakt:

Maria Moynihan
Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V
0385 – 521 312 81
0151 – 628 410 91
maria.moynihan@uni-greifswald.de